



Auf eine Reise „über Grenzen“ wollen sich die Teilnehmer des VIF-Projektes zusammen mit ihren französischen Austauschpartnern begeben.  
Foto: Marc Heimermann

## „Integration über Grenzen“

EU-Projekt fördert Austausch zwischen Ehrenamtlichen aus Schopfheim und Colmar

Schopfheim (no / bf). Zusammenarbeit über die Grenzen: Der Arbeitskreis Integration hat im Rahmen des von der EU geförderten „VIF-Projektes“ einen Partner im französischen Colmar gefunden, mit dem er einen gegenseitigen Austausch organisieren will.

Der Projekttitel „VIF“ steht für „Vivre l'intégration au delà des frontières“ oder auf Deutsch: „Integration über Grenzen leben und erleben“.

Das VIF-Projekt soll ältere, ehrenamtlich tätige Menschen ab 50 dazu ermutigen,

neue Erfahrungen in einem fremden, interkulturellen Kontext zu machen.

Die Idee zum Projekt hatten Brigitte Fleck und Lucia no Scola, die sich bereits seit Jahren mit der Situation der Menschen mit Migrationshintergrund zu beiden Seiten des Rheins befassen. Das neue „Freiwilligenprojekt für Ältere“ unterstützt besonders ehrenamtliche Initiativen, braucht jedoch eine Institution zur Trägerschaft. Diese übernimmt in Schopfheim das Diakonische Werk, im Arbeitskreis vertreten durch Wolfgang Gorenflo.

Letzterer sorgte dafür, dass das erste Treffen der Austauschpartner im Café Augar-

ten in der Seniorenwohnanlage Schärers Au stattfinden konnte. Jeweils zehn französische und zehn deutsche Freiwillige verständigten sich über die Modalitäten des geplanten Austausches.

Brigitte Fleck begrüßte als Koordinatorin des Projektes die Gruppe auf Französisch und erläuterte den Gästen die Strukturen des Arbeitskreises. Umgekehrt ging Cathérine Breysach von der Organisation APALIB in Colmar auf die Fragen der deutschen Freiwilligen auf Deutsch ein.

Das Projekt sieht vor, dass jeweils sechs Freiwillige aus jedem Partnerland sich für mindestens drei Wochen im Nachbarland aufhalten und

sich an den Aktivitäten der dortigen Einrichtung beteiligen. Der erste Austausch wird im Januar 2011 stattfinden. Neben dem Austausch sind noch zahlreiche andere Aktivitäten geplant: Französisch bzw. Deutsch lernen, Verständigung über Skype und Mail, ein Fotografiertkurs, gemeinsame Unternehmungen wie Wanderungen und kleine Reisen.

Wer sich für das Projekt interessiert, ist zur nächsten Sitzung des AK Integration am Dienstag, 9. November, um 18 Uhr im Familienzentrum, Ernst-Friedrich-Gottschalkweg 3, eingeladen oder kann sich an Jost Noller, ☎ 07622/62225 wenden.